

1460—1463.

47

im civilrecht zu beginnen, nach 1 $\frac{1}{2}$  jahren zurückzukehren, in Heidelberg zu promoviren und hier die lehrstelle für civilrecht zu übernehmen, alles nach anordnung des fürsten. Ann. III, 82; vgl. Hautz I, 317 nach dem jetzt nicht mehr vorhandenen orig. 413

**sept. 18.** Univ. zeigt Diether von Mainz an, dass sie den Mainzer tag [vgl. iuni 24.] beschieken werde. Ann. III, 83; gedr.: (Büttinghausen) Miscella p. 24. 414

**oct. 5.** Artistenfak. verpflichtet ihre mitglieder, vorläufig nur über die zu den promotionen erforderlichen bücher zu lesen, das einmal erwählte buch aber nicht ohne triftigen grund fallen zu lassen oder zu spät zu beginnen. Acta fac. art. II, 51; gedr.: bd. I, 178 nr. 120. 415

**dec. 6.** Rektor verbietet während des krieges jede mündliche oder schriftliche äusserung, welche dem kurf., der stadt oder der univ. zum nachtheil gereichen könnte, ebenso die annahme derartiger schriften und das betreten der strasse nach dem läuten der weinglocke. Ann. III, 85v. 416

**dec. 12.** Univ. und kapitel vom h. geist geloben dem papste in der Mainzer sache gehorsam zu sein. Ann. III, 88v. 417

**1462.**

**ian. (14.—31.)** Univ. lässt auf wunsch des kurf., welchem wegen seiner unterstützung des abgesetzten Diether von Isenburg der graf von Wirtemberg abgesetzt hat, gewisse kriegsartikel von ihren angehörigen beschwören. Ann. III, 86v; gedr.: bd. I, 179 nr. 121. 418

**märz 2.** Univ. und kapitel vom h. geist beglaubigen beim papste Iohann von Laudenburg, art. et leg. dr., welcher als gesandter des bishofs Reinhard von Worms zugleich ihre wünsche vorzutragen bevollmächtigt wird. Ann. III, 90; gedr.: (Büttinghausen) Miscella hist. univ. Heid. p. 16. — Die instruktion Laudenburgs: Ann. III, 91; extr. (Büttinghausen) Progr. de acad. Heid. ex vita Pii II. pont. illustr. (1772); vollst. Miscella p. 17 und bd. I, 180 nr. 122. 419

**(märz 20.—april 26.)** Univ. ernennt genannte lehrer zu hauptleuten der einzelnen bursen und giebt bestimmungen über das verhalten ihrer angehörigen im falle eines feindlichen angriffs. Ann. III, 92. — Ueber die kriegsereignisse des jahres und die schlacht bei Seckenheim: *ibid.* 86v ff. 420

**nov. 24.** Univ. nimmt eine neue fassung der statuten für das kollegium s. Dionysii an. Ann. III, 99v—102; Copialbuch f. 97—100v mit notiz über die aufnahme des Iohann von Eppenbach ins kollegium 1462 dec. 1. — Meist wörtliche wiederholung der statuten von 1452 dec. 19.; anderes, besonders der eid des stipendiaten, stimmt mit cod. Heid. 358, 52 f. 1—3, nur dass die ganze fassung des letzteren kürzer ist. 421

— Univ. schärft neuerdings ein, dass die «personae duarum viarum» sich weder wörtlich noch thätlich schädigen dürfen. Ann. III, 102v. 422

**1463.**

**ian. 7.** Pius II. beglaubigt bei der univ. den päpstlichen auditor Petrus Ferrici und den subdiakon Franciskus, dekan von Toledo, theol. prof., als seine zur